

# Wilhelmskircher leben schottisches Temperament aus

## Horgenzeller Teilgemeinde gewinnt SZ-Ortswette haushoch – Trotz tropischer Hitze locken die Highländgames viele Besucher

Von Meike Stolp

HORGENZELL-WILHELMSKIRCH - 101 – so viele oberschwäbische Wahlschotten haben am Samstagabend um 19 Uhr auf dem Festplatz in Wilhelmskirch einen Purzelbaum geschlagen und damit die SZ-Ortswette mehr als gewonnen. Eigentlich hätte es zum Gewinn nur 50 Männer gebraucht. Aber die Wilhelmskircher sind ehrgeizig.

Der Musikverein Wilhelmskirch hat am Samstag die ersten Oberschwäbischen Highländgames organisiert – mit großem Erfolg. Auf dem Festplatz herrschte Feststimmung. Von ganz jung bis in die älteren Semester waren viele Zuschauer gekommen, um die 40 Teilnehmer bei den Wettkämpfen anzufeuern. Die Wettkämpfer kamen aus allen Richtungen, sogar aus dem Allgäu waren die Nachwuchs-Highländer ange-

reist. Gewonnen hat schließlich Team Razorback 1 (Dominic Lindenau, Nicolas Bach) vor Team Westallgäu Highländer 1 (Alexander Hagspiel, Edgar Milz) und Katzenklo (Simon Ruetz, Richard Beutelschieß).

Von den 40 Teilnehmern waren 38 Männer und zwei Frauen, die, jeweils in Zweiertteams, gegeneinander antraten. Und das sowohl in schottischen Disziplinen wie Baumstammwerfen und Streitaxt werfen, aber auch schwäbischen wie Mostschöpfen. Wer sich in allen sechs Disziplinen bewerte, hatte gute Chancen, den kunstvoll in Handarbeit hergestellten Pokal mit nach Hause zu nehmen. Da hatten die Razorbacks, die Football-Spieler aus Ravensburg – natürlich einen gewissen sportlichen Vorteil.

Bei mehr als 30 Grad machte den ambitionierten Teilnehmern wohl selbst am meisten die Überraschungsdisziplin Spaß. Auf einem

Balken über einem mit viel kühlem Wasser gefüllten Bottich mussten die Kandidaten gegeneinander antreten und versuchen, sich mit einem Sandsack vom Balken zu schlagen. Manche fielen schon vorher, einige zählten auf die Taktik, den Gegner durch gezieltes Schaukeln des Balkens aus dem Gleichgewicht zu bringen. Im Wasser landeten letztlich alle.

Aber gewonnen hat auch der Musikverein Wilhelmskirch, der Wettgänger der Schwäbischen. 500 Euro kommen nun der Jugendarbeit des Musikvereins Wilhelmskirch zugute. Zurzeit werden 60 Nachwuchsmusiker betreut.

Eine Bilderstrecke zu der Veranstaltung finden Sie unter [schwaebische.de/highlaend](https://www.schwaebische.de/highlaend)  
Ein Beitrag auf Regio TV läuft heute Abend ab 18 Uhr.



Die andere Highländerin: Judith